

## **Fundplatz Nr. 0034/85**

**Koordinaten:** L = 519.750, B = 305.800

**Geographie:** Der Fundplatz wird gebildet durch eine Ausbuchtung eines schlauchförmigen Terra Rossa Feldes, nach Nordwesten frei von Kulturspuren, nach Südosten zur Fundstelle 0033/85 überleitend. Die begrenzenden Kalksteinhügel liegen rund 10m höher als die im Zentrum stark ausgeblasene Rotbodenfläche. Letztere ist teilweise mit einer dünnen Schicht rezenter, durch Regenfälle hervorgerufener Sedimentation hellgrauer Färbung überdeckt. Der rotbraune Untergrund weist polygonale Trockenrisse mit Durchmesser von 0,8m – 1,0m auf. Einige Vegetationsreste sind noch erhalten.

An den Rändern, im Übergang zu dem anstehendem Kalkstein, ist nur wenig Hangschutt akkumuliert. Einige Kalksteinbrocken liegen auf der Schwemmfläche, besonders südlich des sich von Nordwesten einschiebenden Hügelrückens.

**Ausdehnung:** der Konzentration: W – O = 65m, N – S = 25m

**Fundplatzbeschreibung:** Artefakte haben sich im Windschutz des nordwestlichen Hügelrückens an der Oberfläche inmitten von groberem Schutt und rezentem Sediment halten können. Spuren von Feuerstellen, gebrannter und geschwärzter Boden, sind im Südwesten und Südosten zu beobachten. Bemerkenswert ist das Auftreten von Keramik, frischen Artefakten und unverwitterten Straußeneischalen im Nordteil, wo tiefe Fahrspuren das Lockersediment aufgewühlt haben und wo Grabungen recht aussichtsreich sein könnten.

**Inventar:** Die Steinartefakte bestehen aus

- 3 Kernen
- 7 Kerben
- 4 retuschierten Abschlügen
- 2 Sticheln
- 1 retuschierte Klinge
- 1 Biface
- 1 beilförmiger Abschlag
- 1 Abschlag aus Kalkstein

**Fundplatzskizze - Nr. 0034/85**

